4. Etappe: Wir haben das Gelbe Trikot!

Dienstag, 8. Juli 2008 von Fabian Wegmann

Wahnsinn,
Schumi (Stefan Schumacher) hat das Ding heute abgeschossen! Unser zweiter Etappensieg bei der Tour überhaupt und dann auch noch das Gelbe Trikot dazu. Das haben wir noch nie geholt. Vielleicht ist das der entscheidende Wink für Sponsoren, sich in unserem Team zu engagieren. Wir werden jetzt natürlich im Blickpunkt stehen und mit aller Kraft versuchen, das Trikot zu verteidigen. Morgen sollte das kein großes Problem sein, bei der Bergankunft am Donnerstag wird es sicher ein hartes Stück Arbeit. Aber diese Arbeit macht richtig Spaß, für das Gelbe Trikot quält man sich gerne.

Schumi haben wir nach seinem Sieg noch nicht gesehen, der wird erst in ein paar Stunden nachkommen, aber dann gönnen wir uns zur Feier des Tages erstmal einen kleinen Schluck Champagner. Während meiner Fahrt ist Schumi im Mannschaftswagen hinter mir her gefahren, um sich die Strecke anzugucken. Danach habe ich ihm noch ein paar Tipps gegeben, welche Kurve man voll fahren kann und wo man besser die Hände an die Bremse nimmt. Das hat er dann ja optimal umgesetzt, aber solche Kurse liegen ihm einfach.

Das Finale habe ich mir auf der Massagebank angeguckt, das war echt spannend. Den Grundstein hat Schumi auf der ersten Hälfte gelegt, da wehte ein ekliger Gegenwind und es war richtig wellig. Auf dem Rückweg nach Cholet konnte man nicht mehr viel Zeit gutmachen, mit dem Rückenwind hat man da bis zu 85 Stundenkilometer erreicht.

Mit meiner eigenen Leistung bin ich zufrieden. Die Wunden haben nur beim Aufwärmen etwas wehgetan, beim Rennen merkt man das dann nicht mehr so. Eigentlich wollte ich es ja locker angehen, doch dann habe ich relativ schnell den vor mir gestarteten Matteo Bono gesehen und da ist dann der Kämpfer in mir erwacht. Das Zeitfahren ist nicht so meine Stärke, aber wenn ich einen Gegner habe, an dem ich mich orientieren kann, dann steigere ich mich da richtig rein.

Der Kopf spielt beim Zeitfahren eine große Rolle, das hat man heute auch wieder bei Markus Fothen gesehen. Erst der Platten auf der ersten Etappe, dann gestern der Zeitrückstand und dann heute schon wieder ein Platten – da kommt man schon mal ins Grübeln. Ich werde jetzt versuchen, Markus noch etwas aufzubauen. Er wollte und will immer noch unter die Top Ten fahren und ich bin mir sicher, dass er die Form dazu hat. Vielleicht motiviert ihn ja auch das Trikot von Schumi. Gerade bei der Bergankunft in Super-Besse werden wir ihn brauchen, um das Maillot Jaune zu verteidigen…

Bis morgen,

Euer Fabian